

Flüchtlingsrat Ulm / Alb-Donau e. V.
Mähringer Weg 103 89075 Ulm
Vorstand

Aktuelle Orientierung zur Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine - für hilfsbereite Bürger, Firmen und Organisationen im Raum Ulm
Stand: 12.04. 2022, wird zunächst nicht weiter aktualisiert, Verweis auf zwei **auf S. 2 fett hervorgehobene Links**)

Fast die ganze Welt steht jetzt vor vielfältigen Herausforderungen. Man kennt die Gesamtsituation aus den Nachrichten. Wir teilen mit dem größten Teil der Mitbürger das Erschrecken und Entsetzen über den Krieg in der Ukraine. Aber das alleine hilft nicht weiter.

Wir sind der Flüchtlingsrat. Also nehmen wir die Herausforderung an, uns – zunächst recht akut – um Geflüchtete zu kümmern, die jetzt millionenfach aus dem Krieg in der Ukraine nach Westen fliehen.

Zahlen? Die Gesamtzahl der Vertriebenen geht nach über einem Monat Krieg („militärische Spezialoperation“) bereits in die Millionen. Jedoch: anders als 2015 beteiligen sich jetzt vor allem auch die osteuropäischen Länder mit hohen Anteilen an der Aufnahme. In Ulm sind bisher offiziell mehr als 1.000 ukrainische Kriegsflüchtlinge angekommen; etwas mehr als die Hälfte wohnt in städtischer Unterbringung, die anderen privat. Viele weitere, die „privat“ eingereist sind, dürften hinzukommen. Aufgrund erlaubter visumfreier Einreise EU-weit muss man sich nicht umgehend anmelden. Es wird aber dazu geraten. Zusätzlich kommen natürlich auch andere Menschen, - Ortskräfte aus Afghanistan und Geflüchtete aus anderen Ländern.

Wer kein Privatquartier hat und nicht über die Anlaufstelle des Roten Kreuzes am Hauptbahnhof kommt, soll zunächst in den Mähringer Weg 103 und dort seinen Bedarf an einer Unterkunft melden. Nachts ist dafür die Security zuständig. Im Mähringer Weg sind die Kapazitäten wieder hochgefahren worden.

Hier eine kompakte – sicher nicht ganz vollständige – **Übersicht zu den wichtigsten Strukturen und Prozessen.**

1. Bald nach der Ankunft sollen sich die Leute zunächst bei der Ausländerbehörde **registrieren lassen**. Dafür benötigen sie einen Termin, den sie per E-Mail bei abh-ukraine@ulm.de anfordern müssen. Es dauert einen oder wenige Tage, bis sie eine Antwort erhalten; auf den Registrierungstermin muss man derzeit etwa 14 Tage warten. Adresse dafür: Ulm, Sattlergasse 2. Dort hat die Stadt das neue „Ankunftszentrum“ eingerichtet (Ausländerbehörde + Antragsstelle). Dort wird auch eine Bescheinigung ausgestellt. Entscheidend ist die **Anmeldung zum Termin! Kopie der Anmelde-Mail - ausdrucken!!** direkt danach kann man Leistungen beantragen.
2. Ukrainische Flüchtlinge haben **Anspruch auf Leistungen** nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz (die nur so heißen; aber für die ukrainischen Geflüchteten gilt ein anderer Rechtstitel, in aller Regel brauchen und sollen sie KEINEN ASYLANTRAG stellen.) Diese Leistungen müssen ebenfalls in der Sattlergasse 2, Mo bis Fr. von 8 bis 12 Uhr oder Mo bis Donnerstag von 13 bis 16 h beantragt werden. Es sind Hilfen zum Ausfüllen mit Übersetzer:innen vor Ort.
3. Wer im Mähringer Weg untergebracht ist, kann diesen Antrag auch direkt dort stellen. Auch dort gibt es Sozialberatung, die auch beim Ausfüllhilfen mit Übersetzer:innen hilft. Die Sozialberatung hilft auch bei der Anmeldung des Termins per Mail. (Vormittags 9 bis 12 Uhr und auch nachmittags außer freitags. Am Freitag, den 14.4. = Karfreitag findet wegen des Feiertags beides nicht statt. Es wird kein Geld sofort ausbezahlt. Zum Empfang von Geldleistungen ist die Einrichtung eines Bank- bzw. Sparkassenkontos dringend zu empfehlen. (Allerdings verweigert z.B. die Sparkasse die Einrichtung eines Kontos, wenn man keinen ukrainischen Pass, sondern nur andere Dokumente hat.

4. Wer gar kein Geld hat und von den privaten Gastgebern nicht mit Essen versorgt werden kann, kann **im Mähringer Weg Essenspakete abholen** mit „trockenen Lebensmitteln“: Die Diakonie gibt frisches Essen aus (Eier, Gemüse, Obst, Milch) für Menschen, die noch keine Leistungen von der Stadt Ulm ausgezahlt bekommen: Haus der Begegnung, Mo-Fr (außer Mittwoch), 11-13 Uhr. **Die Lebensmittelausgabe ist von Gründonnerstag bis Ostermontag geschlossen. Nächste Ausgabe danach: Dienstag 19.04.2022.** warme Mahlzeiten von einem Caterer gibt es für die Ukrainer:innen, die im Haus Mähringer Weg 101 (= „Haus 2“) untergebracht sind.

Die Neuankömmlinge brauchen natürlich außer dem Dach über dem Kopf auch Begleitung im Alltag, Dolmetscherdienste und Weiteres.

Anlaufstellen / Akteure / Ansprechpartner (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) für Betroffene und vor allem auch Helfer:

- I. Engagiert-in-Ulm hat gemeinsam mit dem Verein Menschlichkeit und unterstützt von der Stadt eine Online-Pinwand (sogenannte „task card“) eingerichtet; wo zu (fast) allen Angeboten und der Möglichkeit, sich als Helfer:in zu engagieren, Informationen und Ansprechadressen zu entnehmen sind:

<https://bit.ly/37ctabs>

Hier können alle Helfer:innen Anmeldeadressen finden, die über passende (Russisch/Ukrainisch) Sprachkompetenzen verfügen, Wohnraumangebote haben, Sachspenden abgeben oder „Zeitspenden“ (Begleitung zu Ämtern, Ärzten, Kinderbetreuung etc.) einbringen können.

- II. **Jeweils aktuelle Informationen zu allen Fragen rund um die Ankunft und Unterstützung der aus der Ukraine in Ulm angekommenen Geflüchteten in der Verantwortung der Stadt stellt die Stadt auf ihrer Homepage ein – unter:**

<https://www.ulm.de/leben-in-ulm/ukraine>

Weil die beiden hier hervorgehobenen Links jeweils zeitnah aktualisiert werden, werden wir diese Orientierungshilfe zunächst nicht weiterführen, sondern verweisen auf sie.

- III. Städtische Koordination für Ehrenamtliche: Sarah Waschler. S.waschler@ulm.de. Derzeit jedoch eher stark beansprucht. → lieber mit engagiert-in-ulm Kontakt aufnehmen!
- IV. Ansprechpartnerin für Vereine, Verbände, NGOs (wie z. B. Flüchtlingsrat): Beate Kuisle. B.kuisle@ulm.de
- V. Angebote für Wohnraum an zentrale Hotline der Stadt: 0731-161-5400. Mo – Fr 9 – 12 Uhr. wohnraum@ulm.de. Achtung: dort wird nur offiziell vermietbarer Wohnraum (abgeschlossene Wohnung!) bearbeitet. Keine Angebote für die Schlafcoach in Privatwohnung, einzelne Gästezimmer oder die Mitnutzung von Räumen.
- VII. Wohnungssuchende und Angebote können zusammenfinden auf www.bedsforukraine.com. Entstanden aus einer Kooperation von airbnb und Behörden (Bundes-Innenministerium). Oder unter www.unterkunft-ukraine.de. info@menschlichkeit-ulm.de ist unsere sehr aktive Partner-Organisation; dort kann man evtl. Einzelheiten über Unterstützungsmöglichkeiten erfahren: info@menschlichkeit-ulm.de Man wird dann kontaktiert und bekommt weitere Informationen.
- IX. Die Stadt Ulm sucht momentan Dolmetscher:innen, die bei Antragstellungen bei der Stadt und anderen Kommunikationsaufgaben helfen. Dafür eintragen kann man sich unter folgendem Link: <https://form.jotform.com/220722599088061>
- X. In Wiblingen vor Ort mit aktiver Gruppe dahinter: Birgit Wegele-Hehl, b.wegele-hehl@ulm.de. Ist dort Stadtteil-Koordinatorin. Und: im Verein Phoenix Wiblingen eV.

- XI. Ukrainische Katholische Gemeinde Neu-Ulm. Pfarrer Andriy Pizo. neu-ulm@ukrainische-kirche.de. 0731-73940. Reuttier Straße 60; 89231 NU. Die Gemeinde ist sehr engagiert; hat wohl relevante Kapazitäten für persönlichen Support von Flüchtlingen aus der Ukraine.
- XII. Elchinger Bürgerhilfe asyl@fuer-einander-elchingen.de. Sind ebenfalls sehr aktiv, haben „eigene“ Kapazitäten.
- XIII. Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e.V. info@fluechtlingsrat-ulm.de, Tel: 0731/95036357. Organisiert das Asylcafé (siehe unten), ist im Mähringer Weg präsent mit Information und Beratung, auch Übersetzer/innen, leistet Netzwerk-Arbeit zwischen NGOs, Initiativen, einzelnen Engagierten und Behörden und Organisationen. Diese Orientierungs-Information hat z. B. ebenfalls der Flüchtlingsrat zusammengestellt. Infos auch unter www.fluechtlingsrat-ulm.de.
- XIV. Das Rote Kreuz ist in der Erstversorgung der neu Angekommenen z.B. mit Essen, dann auch mit **Kleidung usw. (Kleiderkammern)** aus regionalem Spenden-aufkommen sehr aktiv: claudia.steinbauer@drk-ulm.de (Koordinatorin, stv. Geschäftsführerin) Frau Banzhaf verantwortet die Kleideroase in der Schaffnerstraße (Bürgerhaus Mitte bei der Tafel) und die Kleiderkammer im Mähringer Weg; kleideroase@drk-ulm.de. Ab dieser Woche ist die Abgabe- und Ausgabestelle für Sachspenden (Kleidung, Sport- und Kinderspielsachen, Haushaltsgegenstände. Öffnungszeiten in der o.g. task card) Im **Blautalcenter**. Das **Rote Kreuz bietet außerdem am Bahnhof täglich eine direkte Anlaufstelle von 8 bis 18 Uhr** mit HelferInnen. Ist auch Info-Stelle, Wickeltisch und Spielecke.
- XV. **Medizinische Versorgung:** Dr. Christian Bialas hat eine Gruppe Ärzte (Ulm, Neu-Ulm) organisiert, die ehrenamtlich medizinischen Support anbieten. Dazu gibt es eine Liste, die man über Sozialbehörden, bei www.fluechtlingsrat-ulm.de und bei Menschlichkeit eV bekommt. Hinweis: Geflüchtete, die die Registrierung und die Anmeldung bei der Sozialbehörde hinter sich haben, können medizinische Leistungen in Anspruch nehmen! → bei der Antragstelle für Sozialleistungen Behandlungsschein anfordern; damit können dann Praxen oder Ambulanzen aufgesucht werden. Je nach Unterbringungsart wird auch kurzfristig ein Gesundheitscheck durchgeführt. Auch im Mähringer Weg. Bei Notfällen sind die Kliniken jederzeit aufnahmebereit.

Treffpunkt-Angebote:

Asylcafé (Flüchtlingsrat/Diakonie/Haus der Begegnung/aktive Helfer:innen): Im Haus der Begegnung, Grüner Hof 5, jeden Montag von 16 bis 19 Uhr, offen für alle mit Flucht- und Migrationshintergrund und Interessierte, Leute mit ukrainischen/russischen Sprachkenntnissen sind auch als Übersetzer/innen willkommen. Das Asylcafé bietet Rechtsauskunft, Rat, Orientierung, Begegnung und manchmal auch Lösungen in schwierigen Einzelfällen.

- **Treffen für Mütter mit Kindern (die parallel betreut werden) aus der Ukraine:** Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr im **JAM – Jugend am Münster, nördlicher Münsterplatz**. Mit Kaffee und Kuchen – zum Austausch über Erfahrungen und „wo Not an der Frau ist“.
- **Quartierstreff Wiblingen/Reutlinger Str. 46 (Rotes Kreuz):** Offen für alle aus dem Stadtteil (und darüber hinaus) und Café Alma (Erenäcker).
- **AWO: Treffangebot immer dienstags für neu Angekommene aus der Ukraine mit ihren Gastfamilien und Unterstützern:** in der Schillerstr. 28/3, jeweils von 15.15 h bis 17.15 h

Weitere Hinweise:

- R+V-Versicherungen bieten kostenfreie Mitversicherung von Ukrainern, die bei R+V-Versicherten wohnen; - ob mit in der Wohnung oder auch über Vermietung in eigener Wohnung. Das gilt für Privathaftpflicht- und für Hausratversicherung
- Die Stadtbibliothek bietet kostenfreie Ausweise, Aufenthaltsmöglichkeit (WLAN), russischsprachige Literatur (ukrainische ist bestellt, dauert aber), kostenfreies Angebot online-

- Deutschkurs.
- Museum Ulm: *intercultural communication space* übersetzt Gespräche, falls man mal ohne Dolmetscher sprechen will.
 - Derzeit ÖPNV in Ulm kostenfrei mit ukrainischem Pass.
 - Hotline des Ministerium für Justiz und Migration 0800 70 22 500 (ukrainisch und russisch)

Neu-Ulm und Nachbarlandkreise

Der Alb-Donau-Kreis hat zum Thema einen Link: <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/unterstuetzung+fuer+die+ukraine.html>. Aufgrund der weitläufigeren Strukturen ist im ADK einiges anders als in der Stadt Ulm. Eintreffende Flüchtlinge, die nicht direkt privat unterkommen, werden zunächst in einer Erstaufnahme (LEA) untergebracht; dort erfolgen auch die ersten Aufnahme-Prozeduren wie Personal-Daten, Corona-Check, Impfung, Feststellen der Leistungsbezüge usw. Wer dezentral ankommt (privat untergebracht), geht zum örtlichen Rathaus für den Erstkontakt. Für Fragen im ADK: dana.kneissler@alb-donau-kreis.de und Telefon 0731-185-0.

Der Landkreis Neu-Ulm, zuständig auch für die Stadt Neu-Ulm, hat eine Internet-Seite Landkreis Neu-Ulm hilft – Unterstützung für die Ukraine eingerichtet: <https://www.landkreis-nu.de/Ukrainehilfe>. Dort ist unter dem Punkt „Wohnen“ auch ein Formular eingestellt, über das Wohnangebote eingereicht werden können.

Sachbedarf: Derzeit sind Sachspenden für die Ukraine nur sinnvoll, wenn eine gut organisierte Gruppe konkrete Partner vor Ort hat und die Logistik gesichert ist. Spontanes privates Sammeln von Kleidern, Windeln und Babynahrung wird nicht empfohlen! **Geld ist entscheidend.** Große erfahrene NGOs können nach gezieltem Bedarf in passenden Mengen Güter beschaffen und auf etablierten Verteilungswegen zum Ziel bringen. Das hilft **vor Ort** in der Ukraine und an „Fluchtetappen“ (z. B. nahe den Westgrenzen der Ukraine, wo derzeit sehr viele Menschen den ersten Support brauchen).

Naheliegende Option: **Deutschland Hilft. Stichwort Ukraine unter IBAN DE53 200 400 600 200 400 600.** Dort sind viele zertifizierte und erfahrene Hilfsorganisationen organisiert, die kurzfristig auf bewährte Strukturen und einsatzerfahrenes Personal zugreifen können.

Wer für **lokale / regionale Unterstützung** spenden möchte:

- an Menschlichkeit eV Ulm, **IBAN:** DE07630901000141567007, **PayPal:** menschlichkeitulm (Zuwendungsbestätigung auf Anfrage ab einem Betrag von 300 €).
- Oder: Flüchtlingsrat Ulm **IBAN** DE90 6305 0000 0002 1956 90.

Eine Plattform für Geben, Suchen, Finden und für Infos: <https://vima-ulm.de/interessengruppen/622094013b8ba8046b7ab23c>. Wird betrieben von der Ulmer Agenda (Petra Schmitz, Tel. 0731-161-1015). Weinhof 9.

Achtung! Jetzt schaut die ganze Welt auf die Ereignisse im Kontext Ukraine. → Wir dürfen dabei die anderen Flüchtlinge nicht aus den Augen verlieren.

**Mit den besten Grüßen
der Vorstand**

W. Erler, L. Klatt, B. Schubert, W. Beilfuß, B. Schwillk